

Verordnungsblatt

des Landesschulrates für Tirol

GZ-IVa-2016/1363

4.

Ausschreibung von Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen

Die Landesregierung schreibt nach § 26 Abs. 3 des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes 1984 die schulfesten Leiterstellen an den nachstehend angeführten öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen aus:

Bezirk Imst

Volksschule Hermann Gmeiner, Imst
Volksschule Sölden

Bezirk Landeck

Volksschule Angedair

Von den Bewerberinnen/Bewerbern werden folgende fachspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten erwartet:

- Lehramtsprüfung für die betreffende Schulart
- pädagogische Kompetenz
- Organisationstalent
- Kommunikationsfähigkeit
- Eignung zur Führung von Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern
- Kooperationsbereitschaft
- Konfliktfähigkeit
- Kreativität
- Fortbildungswille
- EDV-Kenntnisse und administrative Erfahrungen

Nach § 26a Abs. 2 Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz 1984 sind Ernennungen zu Schulleiterinnen/Schulleitern zunächst auf einen Zeitraum von 4 Jahren wirksam.

Voraussetzung für den Entfall dieser zeitlichen Begrenzung ist die Bewährung als Schulleiterin/Schulleiter und die erfolgreiche Teilnahme am Schulmanagementkurs – Berufsbegleitender Weiterbildungslehrgang.

Die Bewerbungen sind mit dem dafür vorgesehenen Formblatt (erhältlich bei den Bezirkshauptmannschaften bzw. beim Stadtmagistrat) im Dienstweg über die Schulleitung an die Landesregierung zu richten. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Auf Grund der Bestimmung des § 2 Abs. 3 des Landesvertragslehrergesetzes 1966 sind ab 1. September 2002 auch Bewerbungen von Landesvertragslehrerinnen/Landesvertragslehrern zulässig.

Als Ausschreibungstag gilt der **23. Feber 2005.**

Die Bewerbungsfrist endet am **30. März 2005.**

LSR-GZ 110.11/6-05

5.

Verordnung des Landesschulrates für Tirol, mit der die BMHS-Fremdsprachenwettbewerbe zu schulbezogenen Veranstaltungen erklärt werden

Gemäß § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986 in der derzeit geltenden Fassung, wird für die teilnehmenden Tiroler Schüler und Schülerinnen folgende Veranstaltung zu einer schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

Fremdsprachenwettbewerb/ Tiroler Landeswettbewerb der Berufsbildenden mittleren und höheren Schulen

im Sparkassen-Veranstaltungszentrum in Innsbruck, Elerstraße 16, am Montag, 7. März 2005

Der Amtsführende Präsident:

LR Dipl.-Vw. Mag. Sebastian Mitterer

LSR-GZ 102.16/4-05

6.

Verordnung des Landesschulrates für Tirol, mit der die AHS-Fremdsprachenwettbewerbe zu schulbezogenen Veranstaltungen erklärt werden

Gemäß § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, werden folgende Veranstaltungen zu schulbezogenen Veranstaltungen erklärt:

Jahrgang 2005 · Stück II
Innsbruck, 15. Februar 2005

A-6020 Innsbruck · Innrain 1 · Andechshof
Tel. 0512/52 0 33-0 · Fax 0512/52 0 33-342
<http://www.lsr-t.gv.at>

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Gesetze, Verordnungen, Erlässe, Ausschreibungen und Mitteilungen des Landesschulrates

4. Ausschreibung von Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen
5. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: BMHS-Fremdsprachenwettbewerb
6. Verordnung zu schulbezogenen Veranstaltungen: AHS-Fremdsprachenwettbewerbe
7. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Tage der Jugend
8. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Interkulturelle Veranstaltung „Kunst verbindet Kulturen“
9. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Der Ball im Mittelpunkt, Raiffeisenjuniorcup 2005
10. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Jugendsportmesse – Terminänderung
11. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: „Österreichische Computerolympiade 2004/05“
12. Aktion Verzicht 2005
13. Richtiges Altglassammeln mit Bobby Bottle – Aktion im Sommersemester 2005
14. Wettbewerb Europasiegel für innovative Sprachenprojekte (ESIS)

Mitteilungen des Medienzentrums 1/2005

Neu im Verleih
Medienwettbewerb
der Länder Südtirol und Tirol

Sonstige Mitteilungen

Bücherkoffer des Jugendrotkreuzes

Personalnachrichten 2/2005

Termine und Fristen



**AHS-Fremdsprachenwettbewerb/
Landeswettbewerb**

am 10. März 2005 in Innsbruck

**AHS-Fremdsprachenwettbewerb/
Bundeswettbewerb**

**Englisch/Französisch/Italienisch/
Spanisch**

am 8. April 2005 in Wien

**AHS-Fremdsprachenwettbewerb/Bun-
deswettbewerb Latein und Griechisch**

vom 18. April–22. April 2005
in Salzburg

Der Amtsführende Präsident:

LR Dipl.-Vw. Mag. Sebastian Mitterer

LSR-GZ 95.01/3-05

**7.
Verordnung des Landes-
schulrates für Tirol, mit
der die „Tage der Jugend“
zur schulbezogenen Veran-
staltung erklärt werden:**

Gemäß § 13a des Schulunterrichts-
gesetzes, BGBl Nr. 472/1986, in der
derzeit geltenden Fassung, werden die

**„Tage der Jugend“,
die vom 8. März 2005 bis 9. März
2005 in Hochfilzen stattfinden,**

für die teilnehmenden SchülerInnen und
deren Begleitpersonen zur schulbezo-
genen Veranstaltung erklärt.

Der Amtsführende Präsident:

LR Dipl.-Vw. Mag. Sebastian Mitterer

LSR-GZ 100.14/77-04

**8.
Verordnung des Landes-
schulrates für Tirol, mit
der die interkulturelle Ver-
anstaltung „Kunst verbind-
et Kulturen“ zur schulbe-
zogenen Veranstaltung
erklärt wird:**

Gemäß § 13a des Schulunterrichts-
gesetzes, BGBl Nr. 472/1986, in der
derzeit geltenden Fassung, wird die
interkulturelle Veranstaltung „Kunst
verbindet Kulturen“, die am Donners-
tag, den 10. März 2005 ab ca. 18:30
Uhr an der Höheren Bundeslehr-

**anstalt West, Technikerstraße 7a
in 6020 Innsbruck**

stattfindet, für die teilnehmenden
SchülerInnen und deren Begleitperso-
nen zur schulbezogenen Veranstaltung
erklärt.

Der Amtsführende Präsident:

LR Dipl.-Vw. Mag. Sebastian Mitterer

LSR-GZ 95.01/7-05

**9.
Verordnung des Landes-
schulrates für Tirol, mit
der die Veranstaltung „Der
Ball im Mittelpunkt, Raiff-
eisenjuniorcup 2005“ zur
schulbezogenen Veranstat-
tung erklärt wird**

Gemäß § 13a des Schulunterrichtsge-
setzes, BGBl Nr. 472/1986, in der der-
zeit geltenden Fassung, wird die Veran-
staltung

**„Der Ball im Mittelpunkt, Raiffeisen-
juniorcup 2005“,**

die vom 1. April bis 31. Mai 2005 an
den Schulen in den Bezirken Außerfern,
Landeck, Imst, Innsbruck-West, Inns-
bruck-Stadt, Innsbruck-Ost, Kitzbühel,
Kufstein, Lienz, Schwaz sowie in den
dortigen Veranstaltungszentren statt-
findet, für die teilnehmenden Schülerin-
nen und deren Begleitpersonen zur
schulbezogenen Veranstaltung erklärt.

Der Amtsführende Präsident:

LR Dipl.-Vw. Mag. Sebastian Mitterer

LSR-GZ 95.01/6-05

**10.
Verordnung des Landes-
schulrates für Tirol, mit
der die Jugendsportmesse
des Vereines „126-00 Für
junge Menschen“ zur schul-
bezogenen Veranstaltung
erklärt wird – Terminänderung**

Es wird mitgeteilt, dass die mit Landes-
schulratszahl LSR-GZ 95.01/25-04
verlautbarte Veranstaltung des Verei-
nes „126-00 Für junge Menschen“ eine
Terminänderung erfahren hat:

Die Jugendsportmesse findet vom
4. Juli bis 7. Juli 2005 in Innsbruck
statt.

Der Amtsführende Präsident:

LR Dipl.-Vw. Mag. Sebastian Mitterer

LSR-GZ 119.01/11-04

**11.
Verordnung des Landes-
schulrates für Tirol, mit
der die „Österreichische
Computerolympiade 2004/
2005“ zur schulbezogenen
Veranstaltungen erklärt
wird**

Gemäß § 13a Schulunterrichtsgesetz,
BGBl. Nr. 472/1986, in der derzeit
geltenden Fassung, wird folgende Veran-
staltung für die teilnehmenden Schüler-
innen und Schüler sowie Lehrerinnen und
Lehrer zur schulbezogenen Veranstal-
tungen erklärt:

**Österreichische Computerolympiade
2004/2005**

18. März 2005

Der Amtsführende Präsident:

LR Dipl.-Vw. Mag. Sebastian Mitterer

**12.
Aktion Verzicht 2004**

Kinder und Jugendliche wachsen in
einer Gesellschaft auf, in der das Kon-
sumieren von Waren, Medien und Dienst-
leistungen allgegenwärtig ist.

Es beginnt in den Familien und setzt
sich in den weiteren Lebensabschnitten
wie Schule, Arbeitsstätte usw. fort.
Für eine gesunde Entwicklung der Per-
sönlichkeit ist es wichtig, immer wieder
auf Distanz zu den eigenen Gewohnhei-
ten zu gehen. Dadurch wird dem flie-
ßenden Übergang von Gewohnheitsver-
halten zu Suchtverhalten vorgebeugt,
und neue Entwicklungen werden mög-
lich. Fastenzeiten können einen Impuls
geben, diese Distanz für eine begrenzte
Zeit zu erleben.

Der Landesschulrat für Tirol unterstützt
auch heuer die Aktion Verzicht und be-
grüßt eine rege Beteiligung der Schulen.

Ziele:

- Wer Alkohol konsumiert, verzichtet
während der Fastenzeit komplett
oder teilweise auf Alkohol.

- Wer keinen Alkohol konsumiert (Kinder u. a.), verzichtet während der Fastenzeit komplett oder teilweise auf Süßigkeiten.
- Wer beides nicht konsumiert, hat die freie Wahl.

Projektdauer:

Durchführung in der Fastenzeit:

Mittwoch, 9. 2. – Samstag, 26. 3. 2005

Bausteine der „Aktion Verzicht 2005“:

Pädagogisches Material

Auf der **Rückseite der Plakate** finden sich pädagogische Vorschläge für die spezifischen Zielgruppen, um das Thema in **Schulen, Kindergärten, Jugendgruppen** oder in der **Familie** zu bearbeiten und anzusprechen. Die Plakate werden den MultiplikatorInnen dieser Zielgruppen direkt zugesandt.

Für **Kindergärten** und **Familien** sowie – heuer neu – für **Volksschulen** gibt es einen eigenen Falter.

Speziell für Jugendliche gibt es einen **Photowettbewerb** – Näheres dazu auf der Homepage.

Homepage

Die Homepage zur „Aktion Verzicht“ bietet Informationen, Bestell- und Downloadmöglichkeiten an:

www.aktion-verzicht.at

Projektträger:

Katholische Jugend der Diözese Innsbruck
kontakt+co Suchtprävention Jugendrotkreuz
Katholischer Familienverband Tirol
Land Tirol – JUFF-Jugendreferat

13.**Richtiges Altglassammeln mit Bobby Bottle – Aktion im Sommersemester 2005**

Unter dem Motto „Richtiges Altglassammeln mit Bobby Bottle“ wird die Austria Glas Recycling auch im Sommersemester 2005 ihre erfolgreiche Schulaktion weiterführen, um speziell bei Kindern das Bewusstsein für die Wichtigkeit des richtigen Glassammelns sowie die Bedeutung von Glasverpackung im täglichen Gebrauch zu bilden. Die AGR leistet damit ihren Beitrag für die Erziehung zu nachhaltigem Handeln. Zielgruppe sind SchülerInnen der 3. und 4. Schulstufe. Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur empfiehlt die Teilnahme an dieser Schulaktion als

einen weiteren Beitrag zur Umsetzung des Unterrichtsprinzips Umweltbildung.

Zielsetzung:

Die Austria Glas Recycling will mit diesem Projekt die Kinder für die Wichtigkeit des richtigen Altglassammelns sensibilisieren. Altglas ist mittlerweile der wichtigste Rohstoff bei der Herstellung von Glas. Fehlwürfe können bei der Wiederverwertung sehr großen Schaden anrichten. In der Folge müsste die Glasindustrie ihren an sich sehr hohen Anteil an Altglas reduzieren, was wiederum ökologisch und ökonomisch nicht wünschenswert ist.

Außerdem will die AGR mit diesem Schulprojekt Kindern Glas als ökologisches und gesundes Verpackungsmaterial näher bringen.

Projekttablauf:

Bobby Bottle ist ein Flaschengeist, der Kindern der 3. und 4. Klasse Volksschule auf spielerische Weise das richtige Sammeln von Glas sowie die Verwendung von Glas näher bringen soll. Bobby Bottle kommt in **die Klasse** und hält **eine Unterrichtsstunde**, die sowohl Spiel, Rätsel, Spaß und Musik enthält. Bobby Bottle ist auch im Internet unter **www.bobbybottle.at** zu finden. Basisinformationen rund um das Thema Altglas können unter **www.agr.at** und **www.glasverpackung.at** abgerufen werden.

Start des Projekts und Beginn der Anmeldefrist ist am 28. Februar 2005.

Kontaktadresse für Projekt und weitere Informationen und Fragen inhaltlicher und organisatorischer Natur:

Kommunikation Public Relations & Publications

Pressestelle AGR

Kontaktperson: Mag. Barbara Wünsch
Gusshausstrasse 2/2, A-1040 Wien
Telefon: 01 / 8774804-12, Fax: DW 14
E-Mail: b.wuensch@kommunikationpr.at

14.**Wettbewerb Europasiegel für innovative Sprachenprojekte (ESIS)**

In Österreich wird heuer vom Österreichischen Sprachen-Kompetenz-Zentrum zum siebenten Mal der von der Europäischen Kommission 1997 ins Leben ge-

rufene Wettbewerb „Europasiegel für innovative Sprachenprojekte (ESIS)“ im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur und der Sokrates Nationalagentur Österreich ausgeschrieben.

Mit dem Europasiegel für innovative Sprachenprojekte werden vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur jährlich Initiativen im Bereich des Sprachenlernens und -lehrens ausgezeichnet, die innovativ sind, wichtige Impulse setzen und die Sprachkompetenz fördern.

Der ESIS-Wettbewerb 2005 widmet sich dem **Themenschwerpunkt „Frühe Sensibilisierung für Mehrsprachigkeit als Basis für lebenslanges Sprachenlernen“**.

Mit dem heurigen Jahresschwerpunkt sind speziell vorschulische Einrichtungen, Volksschulen, Einrichtungen der LehrerInnenbildung, Forschungseinrichtungen, kulturelle Einrichtungen sowie Vereine, die mit ihren Projekten richtungsweisende Wege zur Förderung des Sprachenlernens und -lehrens beschreiten und das Jahresthema erfolgreich umsetzen, zur Teilnahme aufgerufen.

Ende der **Bewerbungsfrist ist am 25. März 2005** (Poststempel).

Das **Bewerbungsformular** ist auf der **ESIS-Website www.sprachen.ac.at/esis** als Download verfügbar, kann aber auch direkt beim Österreichischen Sprachen-Kompetenz-Zentrum per Fax (0316/824150-6), per E-Mail (esis@sprachen.ac.at) oder telefonisch (0316/82 41 50) angefordert werden. Die Website bietet nähere Informationen zur Umsetzung des Themenschwerpunkts und informiert über die Bewerbungskriterien im Detail. Die PreisträgerInnen erhalten ein gerahmtes Zertifikat, das Recht zur Verwendung des ESIS-Logos 2005 sowie eine finanzielle Anerkennung in der Höhe von 750,- Euro.

Kontakt und nähere Information:

Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum
Mag. Petra Riegler
Hans-Sachs-Gasse 3/1
8010 Graz
Tel.: 0316 / 824150
Fax: DW 6
E-Mail: riegler@sprachen.ac.at
Internet: www.sprachen.ac.at/esis

Mitteilungen des Medienzentrums

Neu im Verleih der Medienzentren

Wir haben lange darauf gewartet, aber jetzt ist es soweit: Es schneit endlich anständige Flocken, die nicht, wie zuvor, nach wenigen Stunden wieder verschwinden. Egal ob rodeln, skifahren, snowboarden oder langlaufen: Rein ins Schneevergnügen heißt nun die Devise. Seit einigen Jahren ist auch der Carving-Ski in Mode gekommen und hat viele Anhänger gefunden. Wir möchten Sie deshalb auf unsere CD-Rom „Carven – Österreichischer Skilehrplan“ hinweisen, auf der Sie detaillierte und interaktive Informationen zum Thema Skifahren bzw. Skiunterricht finden werden.

Carven – Österreichischer Skilehrplan, Version 2004 (6540054, CD-Rom)

In einer Zeit des schnellen Wandels, der alle Bereiche unseres Lebens beeinflusst, ist auch vom Skiunterricht hohe Anpassungsfähigkeit gefordert. Es ergeben sich neue Ziele und neue Inhalte.

Gute Lehrunterlagen sind notwendig, um alle, die in der Ausbildung tätig sind, auf diese Veränderungen vorzubereiten.

Das vorliegende Medium folgt dem Bedarf, komplexe Lehrinhalte multimedial und interaktiv umzusetzen. Es wurde von erfahrenen und seit vielen Jahren im Bereich des Wintersports tätigen Persönlichkeiten erarbeitet. Sie soll allen Interessierten helfen – auf eine neue, zeitgerechte Art – vom Schneesport begeisterte Menschen verantwortungsvoll vorbereiten zu können.

Nenn mich einfach Axel (4240745, VHS)

Sommerferien – es ist ein bisschen langweilig in der dänischen Vorstadt-Siedlung. Da der zehnjährige Axel nicht in den Urlaub fahren kann, ist

der Gesangswettbewerb des Jugendclubs die letzte Rettung. Aber zusammen mit zwei Mädchen auf der Bühne stehen? Da ist er doch viel mehr von den muslimischen Jugendlichen aus der Nachbarschaft fasziniert, die schnelle Autos fahren und coole Goldkettchen tragen. Also beschließt Axel auch Muslim zu werden. Vom ersten Gebet in der Moschee bis zu den Essgewohnheiten erkundet er den Alltag seines neuen Lebens. Für Fatima und Annika aus der Gesangsgruppe bleibt da kaum noch Zeit. Aber als Fatima die Wettbewerbsteilnahme von ihren Eltern verboten wird, muss Axel sich etwas einfallen lassen. Denn ohne sie hat die Gruppe keine Chance. Preis Dt. Kinderhilfswerk, Berlinale 2003; Originaltitel: Kald mig bare Aksel

Mobbing unter Schülern (4200743, VHS)

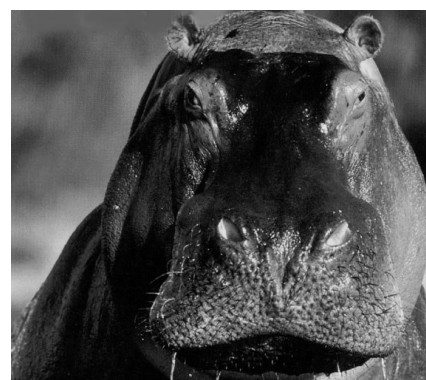
Unbeliebte Schüler quälen, auch Prügeleien waren schon immer Bestandteil des Schullebens. Doch die Sitten wurden rauer: oft sollen jetzt die Opfer vertrieben oder sogar vernichtet werden. Mobbing heißt das Phänomen. Die Lehrer reagieren hilflos, da sie meist nicht auf den Umgang mit dem Psychoterror vorbereitet wurden. Als Anregung und Hilfestellung für die Unterrichtspraxis zeigt der Film an Fallbeispielen, wie Lehrkräfte durch gezielte Unterrichtsgespräche, Gruppenarbeit und Coaching die Aggressionen mindern und die Außenseiter in die Klassengemeinschaft integrieren können.

Karl der Große (4640215, DVD)

Die expansive Politik Karls des Großen lag auf den Schultern eines weitgehend freien Bauernstandes, der zum Kriegsdienst verpflichtet war. Am Beispiel des Bauern Arnulf

werden die Probleme großer Teile der Bevölkerung deutlich gemacht. Zeitgenössische Bilder und historische Rekonstruktionen veranschaulichen, wie kostspielig die Bewaffnung der Franken war.

Der zweite Teil des Films gibt mit Hilfe von Spielfilmszenen, einer Trickkarte und Dokumenten ein Bild von der Verwaltung des riesigen Frankenreiches.



Wo die Flusspferde leben (4200740, VHS)

Im Queen Elizabeth Nationalpark in Uganda beobachtet der Film eine Herde Flusspferde in ihrem Tageslauf. Tagsüber ruhen sie in flachen Gewässern, die auch von anderen bekannten afrikanischen Tieren aufgesucht werden. Flusspferde gehören zu den gefährlichsten Tieren Afrikas. Aggressiv sind sie vor allem dann, wenn sie gestört werden. Heute erkennt man den ökologischen Nutzen dieser eindrucksvollen Tiere, die als Pflanzenfresser die Gewässer düngen und so die Grundlage des Fischreichtums, und damit die Lebensgrundlage vieler Menschen schaffen. Arbeitsblätter helfen, den gut strukturierten Film zu verstehen und die Informationen zu verarbeiten und zu sichern. Für einen Zoobesuch kann der Film zur Vorbereitung und als Grundlage dienen, das Leben von Wildtieren in ihrem natürlichen Lebensraum und im Zoo zu vergleichen und die Frage einer verhaltensge-

rechten Tierhaltung exemplarisch zu erörtern.

Die Medien sind in allen Medienzentren (Innsbruck, Imst, Landeck, Reutte, Schwaz, Kitzbühel, Kufstein, Lienz) entlehnbar. Alle Medien können im Internet-Medienkatalog gesichtet und zugleich reserviert werden:
www.medienkatalog.tsn.at

Medienwettbewerb 2004/05
der Länder Tirol und Südtirol zum Thema

(M)EIN TRAUM

für Einzeln oder Gruppen in den Alterskategorien:
6-10 Jahre
11-14 Jahre
15-19 Jahre

Film, Video, Webseite, Computeranimation,
Musikproduktion, Radiospot, Info-Sendung,
Zeitung, Foto und Fotogeschichten, ...

Es gibt 10 Geld- und 15 Sachpreise zu gewinnen!

Einsendeschluss: 21. April 2005

Infos

Autonome Provinz Bozen - Suedtirol
Amt für audiovisuelle Medien und
Arten für Jugendkultur

Autonome Provinz Südtirol
Medienzentrum des Landes Tirol
Hofburg, Rennweg 1
6021 Innsbruck
Tel. 0512 42219
Fax 0512 42219
www.medienkatalog.tsn.at

Medienzentrum Tirol
Tiroler Bildungsanstalt
Medienzentrum des Landes Tirol
Hofburg, Rennweg 1
6021 Innsbruck
Tel. 0512 42219
Fax 0512 42219
www.tirol.gv.at/medienzentrum

Medienwettbewerb der Länder Südtirol und Tirol

Anmeldefrist zum Medienwettbewerb (M)EIN TRAUM läuft!

„Schulklassen und Jugendgruppen sollten jetzt ihren Beitrag für den ersten gemeinsamen Medienwettbewerb der Länder Südtirol und Tirol planen“, ruft Bildungslandesrat Sebastian Mitterer zur Teilnahme auf. „Ein kreativer Umgang mit den Medien ist heute wichtiger denn je“, sagt Mitterer. Kinder und Jugendliche sind eingeladen, ihren oder irgendeinen Traum zu erzählen und ihn mit einem Medium darzustellen. Die Beiträge müssen spätestens am 21. April 2005 einlangen.

Mitmachen können Gruppen und Einzelpersonen zwischen 6 und 19 Jahren aus Tirol und Südtirol (Drei Gruppen: 6–10 Jahre; 11–14 Jahre; 15–19 Jahre). Eingereicht werden können Bildschirmbeiträge (z. B. Webseiten, Computeranimationen, Multimedia-Produktionen mit höchstens 10 Minuten Präsentationszeit), Video- oder Audiobeiträge (z. B. Filme, Musik, Radiospots und Informationssendungen mit höchstens 10 Minuten Laufzeit) sowie gedruckte Beiträge (z. B. Zeitungen, Fotos, Fotogeschichten und Comics mit höchstens 10 Seiten).

Sach- und Geldpreise zu gewinnen
Eine Expertenjury wählt aus den

eingereichten Beiträgen die besten aus. Der absolut beste Beitrag wird, unabhängig von Kategorie und Alter, mit einem Geldpreis im Wert von 600 Euro prämiert. Weiters werden die besten 3 Beiträge nach Altersgruppe mit insgesamt 9 Preisen von 500 bis 100 EUR belohnt. Darüber hinaus werden unter all jenen, die einen Beitrag eingesendet haben, 15 Mitmachpreise (Sachpreise) ausgelost.

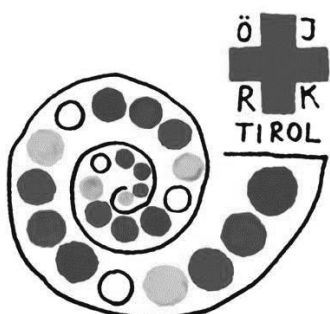
Aus organisatorischen Gründen wird gebeten, bereits vor Einsendung des Beitrages unverbindlich ein Anmeldeblatt abzugeben. Dies ist auf der Homepage www.tirol.gv.at/medienzentrum zum Download bereit. Die Veranstalter unterstützen die Teilnehmer/innen durch einen kostenlosen Geräteverleih, technische Beratung und Fortbildungen.

Veranstalter:

Autonome Provinz
Bozen-Südtirol:
Amt für audiovisuelle Medien
und Amt für Jugendarbeit,

Tiroler Bildungsinstitut –
Medienzentrum des Landes Tirol
Hofburg, Rennweg 1,
6021 Innsbruck,
Tel. 0512/508-4292.

Sonstige Mitteilungen



Bücherkoffer des Jugendrotkreuzes

Das Jugendrotkreuz bietet für den Bereich Integration (Behinderungen/MigrantInnen) folgende Bücherkoffer an:

Bücherkoffer „Das war der Hirbel“
Einsatz in der 4. VS und in der 1. und 2.

HS; geeignet als Thema für Projektunterricht; fächerübergreifend: Deutsch, Religion, Sachunterricht/ Geschichte und Sozialkunde, Bildnerische Erziehung, Darstellendes Spiel, Musikerziehung.

Zum Inhalt: Bei Hirbels Geburt ist etwas falsch gemacht worden. Seither ist der Hirbel krank. Er hat oft Kopf-

schmerzen, dann schreit er und tut etwas, worüber die anderen lachen. Seit Hirbel denken kann, lebt er bei fremden Menschen. Er wandert durch Heime und Kliniken. Seine Mutter kümmert sich nicht um ihn, niemand will etwas von ihm wissen. Trotzdem ist Hirbel kein trauriges Kind. Er hat gelernt, in Heimen zu leben. Einmal erlebt er etwas Wunderbares. Als er nämlich fortläuft aus dem Heim, schläft er zwischen Schafen, aber er denkt, dass es Löwen sind, lauter Löwen, die ihn nachts wärmen. Hirbel läuft immer wieder fort, weil ihn niemand richtig versteht und weil er in ein anderes Land möchte. Dort, wo die Sonne gemacht wird, auf den Bäumen, dort möchte er leben.

Bücherkoffer „Drachenflügel“

Einsatz in der 4. VS und in der 1. und 2. HS; geeignet als Thema für Projektunterricht; fächerübergreifend: Deutsch, Religion, Sachunterricht/Geschichte und Sozialkunde, Bildnerische Erziehung, Darstellendes Spiel, Musikerziehung.

Zum Inhalt: Anne ist die Schwester des Spastikers Jakob und hat für ihr Alter sehr viel Verantwortung zu tragen. Ihre Familie lebt abgekapselt von der Umwelt, nur der Großvater ist für das Mädchen da und mit ihm zusammen unternimmt sie Fantasiereisen – weit weg von der Wirklichkeit. In Drachenflügel werden nicht alle dargestellten Konflikte gelöst. Die dargestellten Personen werden mit ihren Problemen nicht fertig, doch lassen sich ansatzweise Lösungsmöglichkeiten finden.

Bücherkoffer „Milchkaffee und Streuselkuchen“

Einsatz in der 4. VS und in der 1. und 2. HS; geeignet als Thema für Projektunterricht; fächerübergreifend: Deutsch, Religion, Sachunterricht, Geschichte/Sozialkunde, Bildnerische Erziehung, Werken, Darstellendes Spiel, Musikerziehung. Enthält 30 Ausgaben von Carolin Philipps' „Milchkaffee und Streuselkuchen“, eine methodisch-didaktische Aufbereitung und Kopiervorlagen aus „Materialien und Kopiervorlagen zu: Milchkaffee und Streuselkuchen“ von Andrea Schmid, Verlag Hase und Igel, sowie pädagogische Anregungen des Jugendrotkreuzes.

Zum Inhalt: Sammy, der zehnjährige Sohn afrikanischer Einwanderer, wird bei einem Brandanschlag an der Hand verletzt. Er versteht nicht, was Menschen dazu treibt, so etwas zu tun. Zudem kann er wegen seiner verletzten Hand nicht an einem Musikwettbewerb teilnehmen. Boris, sein Erzfeind und heftigster Konkurrent um den Platz als Klassenbester, wird sich bestimmt darüber freuen, dass er nun an Sammys Stelle Klavier spielen darf. Aber Boris findet eine ganz andere Lösung dieses Problems. Eine Lösung, die nicht nur Sammy überrascht ...

Bücherkoffer „Fidan – zwischen Gestern und Morgen“

Einsatz in der 3. und 4. Klasse Hauptschule und an den PTS; geeignet zur Bearbeitung des Themas „Fremde Kulturen“ und für Projektunterricht; fächerübergreifend: Deutsch, Religion, Geschichte/Sozialkunde, Geografie/W, Ernährung/Hauswirtschaft, Darstellendes Spiel, ...

Zum Inhalt: Fidan und ihre Schwester Zozan leben zwischen zwei Welten. Als Ausländerinnen sind sie daran gewöhnt, von Einheimischen nicht akzeptiert zu werden.

Als Innsbruckerinnen und Türkinen der zweiten Generation haben sie keine Beziehung zu ihrem Heimatland. Als Kurdinnen werden sie von ihren türkischen Landsleuten scheel angesehen. Als

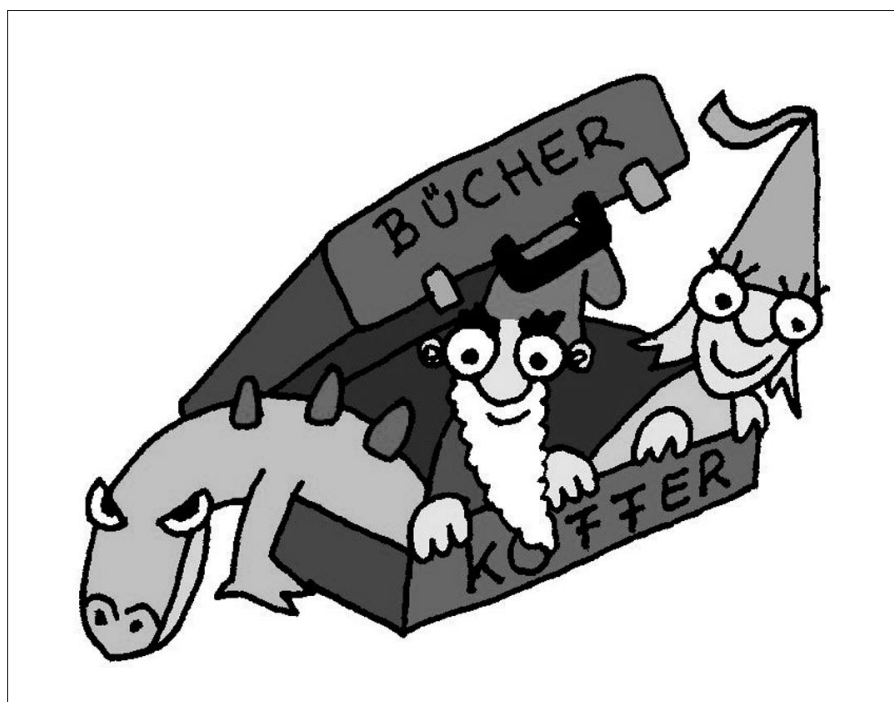
Mädchen haben sie nicht die gleichen Rechte wie ihre Brüder. Beide Mädchen leben vorerst so, wie es von den Eltern erwartet wird. Doch als Zozan sich in einen österreichischen Jungen verliebt, wird alles anders. Sie hintergeht sogar ihre Eltern. Fidan steht ihr zur Seite, ist aber hin- und hergerissen zwischen ihren Pflichten als Tochter und der Solidarität ihrer Schwester gegenüber. Als der Vater Zozans Heimlichkeiten aufdeckt, bringt er Zozan in die Türkei ...

Alle Bücherkoffer enthalten jeweils 30 Exemplare, sowie eine didaktisch-pädagogische Aufbereitung.

Die Bücherkoffer können kostenlos über das Sekretariat des Jugendrotkreuzes ausgeliehen werden. Finanziert wurden die Materialien durch die Weihnachts- und Glückwunschkartenaktion.

Kontakt:

Jugendrotkreuz Tirol
Hofburg 108
6020 Innsbruck
Tel.: 0512 / 582467, Fax: DW 16
Internet: www.WirHelfen.at
Bürozeiten:
Mo–Fr 7:30–16:00 Uhr



Personalnachrichten 2/2005



Der Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Tirol, Landesrat Dipl.-Vw. Mag. Sebastian Mitterer, mit Dir. i. R. HR Mag. Dr. Sieglinde WOLF (Sr. Hildegard) und Dir. i. R. HR Mag. Erhard KOCH nach der Überreichung des Großen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich.

Verleihung des Großen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich:

Dir. i. R. HR Mag. Dr. Sieglinde WOLF (Sr. Hildegard),
 ehem. Wirtschaftskundliches Realgymnasium
 der Ursulinen, Innsbruck
 Dir. i. R. HR Mag. Erhard KOCH,
 ehem. BORG Innsbruck

Betraungen:

HR Univ.-Doz. Dr. Markus JURANEK
 ist mit Wirksamkeit vom 1. Feber 2005 mit der Funktion des Landesschulratsdirektors des Landesschulrates für Tirol betraut worden.

Mag. Adolfine GSCHLIESSER,
 HBLA Innsbruck, Weinhartstraße,
 ist bis auf weiteres mit den Agenden einer Fachinspektorin (FI 1) für Katholische Religion im Ausmaß von 14 Werteinheiten an allgemein bildenden höheren Schulen im Bereich des Landesschulrates für Tirol betraut worden.

Prof. Mag. Peter SCHROM,
 BRG Innsbruck, Adolf-Pichler-Platz,
 ist bis auf weiteres mit den Agenden eines Fachinspektors (FI 1) für den Buddhistischen Religionsunterricht in Österreich (für die Bundesländer Vorarlberg, Tirol, Salzburg, Oberösterreich, Kärnten und Steiermark) im Ausmaß von 4 Werteinheiten betraut worden.

Verleihung von Berufstiteln:

Oberstudienrätin:

Prof. Mag. Karin ELISKAGES,
 BG/BRG und wirtschaftskundl. RG für Berufstätige,
 Innsbruck

Prof. Mag. Gabriele KELLER,
 BRG Imst

Oberstudienrat:

Prof. Mag. Friedrich Ladner,
 BRG Imst

Regierungsrat:

BSI Ferdinand TREML,
 BSR Innsbruck-Stadt

Schulrätin:

VOLin Edith HOLZER,
 HS Matrei i.O.

VOLin Monika JÄGER,
 VS Pradl-Leitgeb II

Schulrat:

VOL Friedrich Emberger,
 VS Neuarzl

Übertritte in den Ruhestand:

mit 31. Jänner 2005:

Landesschulrat für Tirol:

Landesschulratsdirektor HR Dr. Anton NEURURER

Bundeslehrer:

mit 31. Dezember 2004:

Prof. Dr. Peter PEZZEI, BHAK/BHAS Innsbruck

Todesfälle:

Bundeslehrer:

6. 2. 2005:

Dir. i. R. HR Dr. Ferdinand KÄTZLER,
 ehem. HBLA Innsbruck, Weinhartstraße

Landeslehrerinnen und -lehrer:

6. 12. 2003:

VOLin i.R. Bertha Sr. Consolata ZILLER, Salzburg

29. 11. 2004:

VOLin i.R. Maria AUSSERLECHNER, Strassen

29. 11. 2004:

VD i.R. OSR Klaus SCHWARZENAUER, Wörgl

29. 11. 2004:

VHLin i.R. Liselotte SCHANDARA, Kufstein

4. 12. 2004:

HD i.R. OSR Johann WINDBICHLER, St. Johann i.T.

15. 12. 2004:

VHLin i.R. Elisabeth SCHIPFLINGER, Salzburg

7. 1. 2005:

HHLin i.R. SRin Gertrud REINSTALLER, Lienz

11. 1. 2005:

VD i.R. OSR Haymo HILSCHER, Innsbruck

15. 1. 2005:

VD i.R. Paul AMORT, Niederndorf

17. 1. 2005:

HOL Peter BRUNNER, Ramsau

Termine und Fristen:

Aktion Verzicht 2005	bis 26. März 2005
Start des Projekts Altglassammeln mit Bobby Bottle und Beginn der Anmeldefrist	28. Feber 2005
Einsendeschluss zum Literaturwettbewerb „Poesie des Tanzes“ (siehe Verordnungsblatt des LSRFT, Jg. 2004, St. XI)	1. März 2005
Einsendeschluss zum Tirol-Atlas-Preisausschreiben „Bring Deine Gemeinde ins Netz!“ (siehe Verordnungsblatt des LSRFT, Jg. 2004, St. XI)	1. März 2005
Bewerbungsende für den Wettbewerb Europasiegel für innovative Sprachenprojekte (ESIS)	25. März 2005
Bewerbungen um Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen	30. März 2005
Einreichfrist für Stipendien der „Michael von Zoller-Stiftung“ (siehe Verordnungsblatt des LSRFT, Jg. 2004, St. X)	31. Mai 2005

Chartern Sie Ihren persönlichen BahnBus

Moderne Luxusbusse mit erfahrenen
Chauffeuren stehen Ihnen für
Betriebsausflüge, Vereinsfahrten,
Schulausflüge und Reisen zur Verfügung.



BahnBus

Tel: 0512 / 503-43 82 · Fax: 0512 / 503-50 12

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Landesschulrat für Tirol
Schriftleitung: Bernhard Deflorian
Beide: Innrain 1, 6020 Innsbruck
Druck: RAGGL digital graphic + print GmbH,
Rossaugasse 1, 6020 Innsbruck

Erscheinungsort Innsbruck

Verlagspostamt 6020 Innsbruck – P.b. – 022031317 M